**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

Heft: 37

**Sonstiges** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### 23ambergerkrawall in St. Gallen.

Bolfsmänner! Bielbewinfelt, Rach Berdiensten angepinselt! Ob ich wohl jest leichter schnaufe? Aus dem Regen in die Traufe!

Appengell-Außerrodhner: Bella ift be Bravft vo u bri Bruabera? Appengell-Inverrodhner: Cami, ber Klueni, er ift aber o fei Tufel

Sanptmann Gibeligelb: Rreug-Millionen: Sonnen-Mond: und Sternen: Schnaug- Dlordio: Chrufelibeeri: Chragebabi, Berrgott: Pligg: und Schnörredonnerwetter! Chonnit ber nit nahefage, mas i fpriche?

Refrut: Weit ber fo gut in, herr hauptme, und's no einist repitire; e so ne Millionebonner lange Fluch chani mi Gott Geel nit untereinist im Gring bhalte.

#### Sektüre.

Götti: Aber Cameli, mas ifche au mit ber, Du machft ja es Gficht, wie en Cholerabaccille!

Sameli: Es ift au berfür. Da schidt mer d'Tante es Buchli und fchribt bergu, es fig en gfundi Lefture. Jest han i alli Blatter bure gletet und mar bald chrant worde bervo.

### Aomodes aus Zbern etc.

Burger: Schämet ech in Boben ine, 's Trottoir fo go g'verun. reinige!

Bagant: Nume ruhig, macht nut! D'Boligei wird be d'husbesiger fco anhalte, baß si mueße cho puge!

Rehrer: Wogu braucht man g. B. bie Schmamme? Schüler: Bum Mustofchen ber Schrift und bes Lebens.

Mutter: Und be, pflangit ber au Deppis? Tante aus ber Stadt: D, ba wett i boch en Rarr fp, mi chaufts viel ringer ufem Dlarit.

Mutter, mir wei's boch au fo mache, wie b'Tante feit.

#### Brieffasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

7 i. A. Gine Anzall von den Herren Gemeindräthen, aber jedenfalls eber die unserecksfertigt eiteln, als die gescheideren, sind wegen dem Kameelbild in unserer sehten Annmere erschröcklich bih geworden und im "Bürch. Blisdt. versteigt sich sogar Giner zu einem Sah, in welchem er meint, daß der "Bebelspalter" auch noch nicht bezahlter "Burch. Blisdt. Das wir aber auch noch nicht bezahlter was er meint, haß wir nicht das meinten, was er meint, sond wir nicht das meinten, was er meint, sond wir nicht das meinten, was er meint, sondern Big nicht verdaue, so dezahlen wir sit die einen zweiten bei für den Gefränkten, da er wahrscheinsich doch nie zu der Ginscht fonumt, er bätte auch einen zu bezahlen. — L. M. I. A. Rechsel erzisben, sog weiten der für den Getränkten, da er wahrscheinsich doch nie zu der Ginscht fonumt, er bätte auch einen zu bezahlen. — L. M. I. A. Rechsel erzisben, sog weiten der für den Getränkten, der er wahrscheinsich doch nie zu der Ginscht der verzeiben es dem Keinde, was auch bedaurte die Klüber nie Beilber in nächster Rummer. — H. P. "Bon allen Geispern, die verzeiben es dem Bilber in nächster Rummer. — H. P. "Bon allen Geispern, die verneinen, ist mit der Schalf am wenigsten verdaßt." Die geistreichsten Rähmer nung krauen stellen ihm sogar einen Kreibrief ans. — L. und T. I. Berl. Sehr dankbar; brieflich das Rähere. — Spatz. Ginverslanden; die Weckredet sieht auf unserer Seite. — W. N. I. H. Die Kurchenpstege vom Großmünster ift eben zielbewußt; dasir hat sie für ja auch unter solche Kübrung gestellt. — Orion. Bestimmtes ist uns wider Erwarten noch nicht zugegangen. — Fink. Liede wenig, ader gut; man muß sich nicht jedem Einstale zu eigen geben und große Dinge millsen groß bedanbelt werden. — A. W. I. A. Näheres hossen werden der werden noch nicht zugegangen. — Fink. Liede weitze nicht ein zugegangen. — Bink. Liede weitze und große Dinge millsen groß bedanbelt werden. — A. W. I. A. Näheres hossen. — Bern. Das Inglich niem Einhalten einen Zeitelsten. — Mr. Mr. Geleg

## \* Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich. Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Restauration zu

Propriétaire: H. Hürlimann. 

# Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)



Die amerikanische

## Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck. Handhabung höchst einfach. Doppelte Schnelligkeit der Feder. Ueber 5000 im Gebrauch. (Broschüren in jeder Buchhandlung.)

General - Agent: (M 299 Z) A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug).

# Gust. Walch'sche Export-B

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldépôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen. Florstrasse 5.

empfiehlt **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.



## Ad. Kreuzer's EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof. Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine, (B. 25) – Kalte und warme Speisen. – Bliige Preise. – Gesellschaftszimmer mit Piano.

# Wiskemann-Knecht

Sonnenquai - ZURICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

versilberten Tischgeräthen und Bestecken. Spezialität

in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.